

Dr. Klaus Wührl-Struller, Schmatzenhöhe 16b, 95447 Bayreuth

Frau Oberbürgermeisterin
Brigitte Merk-Erbe
Stadt Bayreuth
Luitpoldplatz 13
95447 Bayreuth

*Christine Düreth-Trat
Stadträtin
Prof. Dr. Werner Grüninger
Stadtrat
Ingrid Heinritzi-Martin
Stadträtin
Iris Jahn
Stadträtin
Tina Karimi-Krause
Stadträtin
Dr. Thorsten Lange
Stadtrat
Dr. Dieter Schweingel
Stadtrat
Franz-Peter Wild
Stadtrat
Siegfried Zerrenner
Stadtrat
Dr. Klaus Wührl-Struller
Stadtrat*

Interfraktioneller Antrag gem. § 15 GeschO

Prüfung vergünstigter Fahrkarten für Seniorinnen und Senioren sowie für bedürftige Menschen

Bayreuth,
5. Juni 2019

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

hiermit beantragen die Unterzeichneten, dass die Verwaltung der Stadt Bayreuth die Möglichkeit von vergünstigten Fahrkarten für Seniorinnen und Senioren sowie für Menschen mit nachgewiesener Bedürftigkeit prüfen möge.

Insbesondere beantragen wir

- 1) Die Verwaltung möge die Kosten prüfen, die anfielen, wenn für Bürgerinnen und Bürger über 60 bzw. über 65 Jahre eine Senioren-Jahreskarte zum Preis von 50 % des üblichen Preises für eine Jahreskarte angeboten würde.
- 2) Die Verwaltung möge die Kosten prüfen, die anfielen, wenn für Bürgerinnen und Bürger über 60 bzw. über 65 Jahre eine Senioren-Jahreskarte zum Preis von 100 Euro angeboten würde.
- 3) Die Verwaltung möge die Kosten prüfen, die anfielen, wenn für bedürftige Bürgerinnen und Bürger eine Jahreskarte zum Preis von 50 % des üblichen Preises für eine Jahreskarte angeboten würde

4) Die Verwaltung möge die Kosten prüfen, die anfielen, wenn für Bürgerinnen und Bürger über 60 bzw. über 65 Jahre eine Jahreskarte zum Preis von 100 Euro angeboten würde

5) Die Verwaltung möge einen Vorschlag zur praktikablen Prüfung der Bedürftigkeit unterbreiten (wie z.B. Kopplung an einen Sozialhilfebescheid o.ä.).

Begründung

In der Sitzung des Sozialausschusses vom 3.6.2019 wurde über den Antrag des Vorsitzenden des Seniorenbeirats beraten, dass Bürgerinnen und Bürger über 60 Jahren, die ihren Führerschein freiwillig zurückgeben eine kostenlose Jahreskarte für das Netz der BVB ausgehändigt wird. In der Diskussion stellte sich heraus, dass dieser Vorschlag zwar einhellig begrüßt wird, aber ebenso über alle Fraktionen Einigkeit besteht, dass das ÖPNV-Angebot auch über die kleine Zielgruppe der „Führerscheinabgeber*innen“ hinaus für ältere und/oder bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger preislich attraktiver gestaltet werden sollte.

Nach dem Vorbild des vergünstigten Bustickets für Kinder und Jugendliche sollte dies nun auch für den genannten Personenkreis geprüft und möglichst zeitnah umgesetzt werden.

Wir würden damit zum einen den genannten Personengruppen eine weitergehende Teilhabe ermöglichen – was nicht zuletzt eines der großen Ziele unseres Aktionsplans Inklusion ist – und zum anderen einen weiteren Schritt in Richtung ÖPNV-freundliche Kommune gehen.

Mit freundlichen Grüßen